

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1727-31.12.1727

16. November - 31. Dezember 1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186508)

SUBS CHRIS TU PS ad vitam aeternam pervenire
posset. Ex Tamulico in Idioma Telugicum transusus
etc: Madraspatna 1727.

D.) Catechismus Telugicus minor, R e libellas, qui
exponit Christiana, ~~seu libellas in qua~~ Doctrina
quinq; partes principales ad exemplar Tamuli-
cum, Telugice exscriptus etc: Madraspatna
1727.

E.) Summa doctrina Christiana, seu libellus in quo sum-
matim et brevissime pertractantur omnia capita
doctrinae Christianismi. Ex Tamulico in linguam
Telugicam translatus etc: Madraspatna. 1727.

AB. Ich habe allhier das Wort Teluga allzeit gebraucht, da
ich doch sonst die Sprache, Waruga genannt, die Ursache dieses ist
geheißt. Die Nation und Sprache dieses Sprach zu ihrer Mut-
ter Sprache haben, nennen sich nicht anders als ~~Sev~~ Telu-
guwanda. Die Malabaren aber nennen diese Teluguwanda
gemeinlich Waruger. In gegen die Angländer, ich weiß nicht
mehr, nennen die Gentou. Nun ist zwar alls dies was angegeben
wird, allein nichtlich und dunkel, / wenn ich als ein Teluguware
wäre und schreiben will: / wird es sein, wenn ich das Wort Telugu
brauche. Denn ist es billig, daß ich das Wort Telugu gemein nenne.
Im andern ist, wenn ich Malabarisch rede, denn nun ich die Waru-
ger heißen, und so thut ich mit vielen Angländern zugleich, so
ist, so muß ich die Gentou bei behalten, sonst Wäre ich nicht
nicht, wenn ich würde, werden will dem Worte Waruga noch viel
weniger Teluga. Also ist dieses Wort nicht von Namen, sondern
von einem. Wie ich aber wissen das nicht, daß die Mala-
baren für Waruger und die Angländer Gentou heißen.
Fast auf solche Beweise haben die Malabaren auf dem
vorigen Namen. Von allen gemeinsten Namen, den ich in die Euro-
pän geben, ist Malabar von dem Fürst Malabar.

Die aber untern sich nicht Malabaren, sondern Tamuler. Inzwischen
 wenn eine Talagelwarte einen Malabaren untern will, so heißt
 es ihn Träwäke, und nicht anders. Dieser Unterschied und ge-
 wohnheit muß man sich zu gewöhnen. Schließlich so muß man
 wissen, daß ich von den Herrn Raimund Tractatlein copiert und
 nun lassen und zwar von jedem Buch 10. Exemplaria zu
 senden, welche dem hiesig liegen bei Hofpostmeistern Gelingen
 sich unter die Hände aus zu schicken. Von dem Evangelisten Jo-
 hanne habe ich auch schon eine copie und also in duplo. Der
 Rest aber dieses Herrn Raimund Proparatoria und lauge bald
 selbst an sein Werk mit Recht zu schreiben. Ihm allein gilt die Ehre
 und Preis in alle Ewigkeit! Amen.

Errata

P. aber sind Candidaten, Physikalisch und Metaphysik

T. b. von den Dornen, wo sie aber bis 8. 9. Uhr und weiter
 sich aufstellen, so lassen die einen Sombregro über sich
 tragen. Die Motten oder Fleder, welche nicht bei den
 die Dornen sitzen gewohnt sind.